

ORGANISATORISCHES

Das Seminar wird privat organisiert und im kleinen Rahmen angeboten.

Zielgruppe: Das Seminar richtet sich an ÄrztInnen und MedizinstudentInnen; andere Gesundheitsberufe sind willkommen. Der Inhalt orientiert sich an den Erfordernissen der ärztlichen Tätigkeit.

Seminarzeiten:

Freitag 18:00 – 20 h,
Samstag 9:30 – 19 h mit
Pause für Mittagessen,
Sonntag 9:30 - 13:00 h.

Kosten je Wochenende:
180 €, Studenten und
Auszubildende 90 €
fällig bei Anmeldung.

Teilnahme:

Die beiden Seminare bauen aufeinander auf. Das erste kann einzeln besucht werden, das zweite kann nur bei entsprechender Vorerfahrung der Teilnehmer einzeln besucht werden, damit eine kontinuierliche Arbeit gewährleistet ist.

Bei Fragen gerne Rücksprache halten.

Bitte nicht zögern, uns auch wegen finanzieller Fragen zu kontaktieren, an den Kosten soll eine Teilnahme nicht scheitern.

Kontoverbindung Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen: Stichwort „Seminar Herdecke“,
IBAN DE63 4306 0967 2019 4842 00

Anmeldung und Information:

Per Email an: christof.braun@posteo.de

Per Post an: Christof Braun, Bergweg 42, 58313 Herdecke

Anmeldefrist: 31.12.2017



ÜBERSICHT

1. Termin 12. - 14. Januar 2018

- Der Solarplexus und die Nieren
- Das Kupfer als Metall, chemisch-alchemistische Demonstrationen
- Die rote Rose als Pflanze und Heilpflanze
- Wahrnehmung des Kupfers in seinen Potenzen: Cuprum met. praep. D6, D12, D20 (Weleda), Cuprum/ Rote Rose D6, D12, D21 (Isis-Rezeptur), Kupfersalbe rot (WALA)

2. Termin 11. - 13. Mai 2018

- Der Solarplexus, die Nieren und Nebennieren
- Verbindungen des Kupfers: Malachit, Azurit, Patina..., chemisch-alchemistische Demonstrationen
- Die Qualitäten der Venus
- Schachtelhalm (Equisetum arvense) als Pflanze und als Heilmittel
- Fortführung der Wahrnehmungen der Potenzen der Kupferheilmittel
- Konventionelle Heilmittel in der meditativen Wahrnehmung: Cortison, Schleifendiuretika u.a.
- Ggf. Patientenvorstellung

Zusätzlich besteht ein Angebot zu einer Yogastunde mit einer Übungsreihe für die Niere, geleitet von Carolin Klisch.

Vorblick 12. - 14. Oktober 2018

Quarz und Kieselsäure im chemischen Prozess und als Heilmittel

Meditation und Wahrnehmungsschulung mit Dr. Astrid Engelbrecht, Demonstrationen und Substanzverständnis mit Dr. Wolfram Engel (Weleda Schwäbisch Gmünd).



Kupferflamme

Werkstatt anthroposophische Medizin -

Meditation und Wahrnehmungsschulung

NIERE KUPFER

und das Chakra des
Sonnengeflechts

Seminar mit Dr. med. Astrid Engelbrecht

12. - 14. Januar 2018

11. - 13. Mai 2018

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke

NIERE, KUPFER UND DAS SONNENGEFLECHT

Die Thematik der beiden Wochenenden zentriert sich um die zehnläufige **Lotusblüte**, die im Oberbauch lokalisiert ist und als das Chakra des Sonnengeflechts oder des Solarplexus bezeichnet wird. Steiner beschreibt, wie sich durch seine Tätigkeit die geistigen Eindrücke farblich gestalten und sich eine Wahrnehmungsfähigkeit für die Wärme bildet, die zwischen Menschen oder Dingen hin- und herschwingt. Das Chakra ist mit dem Planeten **Venus** und dem Metall **Kupfer** eng verbunden.

In ihm haben die Lebenskräfte des Oberbauches ihren Mittelpunkt und es versorgt die **Nieren** und Nebennieren mit Vitalität und Ätherkräften. Auch die geistigen Urbilder für den gesunden Aufbau dieser Organe strahlen durch das Tor dieses Chakras in den Körper ein. Wir werden uns darauf konzentrieren, um zu erleben, welche Wirkungen auf der seelisch-geistigen und auf der physiologisch-therapeutischen Ebene von ihm ausgehen.

Man kann dann außerdem meditativ untersuchen, ob und wie sich durch Niere, Kupfer und Venus **eine gemeinsame Geste** hindurchzieht. Auch die Wirkungen der Heilmittel in den unterschiedlichen Potenzhöhen können so kennengelernt und vertieft werden.



ZUR METHODE

Warum eine **Werkstatt**? Weil in den Seminaren eine offene, forschende Arbeitsweise gepflegt wird und praktisches kollegiales Üben im Vordergrund steht, eingerahmt durch Kurzbeiträge, Diskussionen und Demonstrationen. Mit diesem Werkstattcharakter wenden sich die Seminare an alle, die ihren eigenen Zugang zur Meditation entdecken oder vertiefen möchten. Die fortlaufenden Treffen sind darüber hinaus eine Anregung, selber regelmäßige Meditationen in das eigene Leben zu integrieren.

Das Instrument für das Meditieren ist die menschliche Seele. Diese wird zu Beginn vorbereitet, man „stimmt sein Instrument“ durch verschiedene Übungen wie beispielsweise die Ruhe-Übung oder durch eurythmische Bewegungsübungen.

Die eigentliche Meditation besteht aus einfachen, überschaubaren Schritten. Der geschützte Raum der Gruppe lädt dazu ein, sich auf eine feinere Ebene einzulassen. Meistens stellt sich bald ein erstes Spüren oder Ahnen ein, das anfangs noch vage und fein erscheint. Es verdichtet sich allmählich von selbst und wird konkreter, so dass sich deutlichere Wahrnehmungen einstellen.

Anschließend findet ein Gespräch statt, in dem die individuellen Eindrücke ausgesprochen werden können (nicht müssen). Es ist immer wieder beglückend zu beobachten, wie vielfältig die einzelnen Beiträge sind und wie sich zuletzt aus ihnen ein gemeinsames Bild ergibt.

Meditieren ist ein Weg, um in eine Verbindung zur geistigen Welt einzutreten. Die Übungen sind systematisch aufgebaut, es werden die Ausführungen R. Steiners für den allgemeinen Schulungsweg und eine geistige angebundene Medizin zu Grunde gelegt. Die Meditationen gehen von einfachen Grundelementen aus und werden im Laufe der Zeit immer differenzierter. Sie sind aus der ärztlichen Praxis entstanden und sollen in dem Arzt eine innere Souveränität ausbilden. So entwickelt sich ein eigenständiger Umgang mit den Aussagen Steiners und ein selbstständiges Wahrnehmen, um die geistige Welt und ihre Wirksamkeit in das therapeutische Vorgehen einzubeziehen.

DIE DOZENTEN

Dr. med. Astrid Engelbrecht ist Allgemeinärztin in Hamburg mit dem Schwerpunkt meditative anthroposophische Medizin in der eigenen Praxis und in Kursen. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte sind die geistigen Wesen, die mit dem Vorgang des Heilens verbunden sind. Zu den Wesen, die Heilkräfte aussenden, gehört das Isis-Sophienwesen; zu den Wesen, die die Heilkräfte in Empfang nehmen, die Elementarwesen des menschlichen Körpers. Es sind auch neue Gesichtspunkte für die Entwicklung von Heilmitteln entstanden, u.a. der Einfluss der Konstellation von Planeten und Tierkreiszeichen während des Potenzierens. Zur Erforschung dieser Themen wurde der Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen gegründet (www.isis-verein.de). Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erschließung der Chakrenlehre für die anthroposophische Medizin. Aus langjährigen Arbeitskreisen mit Studenten und Ärzten in Hamburg gingen die aktuellen Seminare hervor.

Anna Deimann ist Goldschmiedin in Bochum und in der Alchemie und dem anthroposophischen Metallverständnis bewandert. Sie wird in den Seminaren die Demonstrationen und praktischen Übungen zum Kupfer leiten.

Die Vorbereitenden: Christof Braun, René Ebersbach und Carolin Klisch, Assistenzärzte, Herdecke. Mara Seeberger, Medizinstudentin, Witten.

